

# Schorschles Kirchebesuch

Die Baurefraa un ihr Bua in der Sctoodt / Erzählung von Elisabeth Scheuring

Es hat e Fraa in Bauretracht  
 E Fahrtrla nei die Sctoodt gemacht.  
 Ihr Houf leit weit vorm Dörfla daus,  
 Drüm künnt sa saltn aus'n Haus.  
 Ihr Bua it braungebrönnt und g'sund  
 Und mäicht vor Fräd die Aagn rund;  
 Ar hat mit neigedörft, juchhe!  
 Ar siecht zum örschte Mol 'n Mee,  
 Ar siecht die Maß' und allerlei  
 Und wärd ganz aufgeräigt dabei.  
 Die Mottr meent, es Beste wär,  
 Mer gäb'n Harrgott örscht die Ehr  
 Und geiht drüm nei die Augustiner.  
 Der Schorschla aber, dar Schlawiner,  
 Läigt auf die Andacht kee Gewicht,  
 Weihwasser spritzt ar si neis G'sicht,  
 Bis feucht die Nose it und blank,  
 Dann trabt'r langsam nei die Bank.  
 „Du, Mottr“, säigt'r auf sein Sitz,  
 „Geh zua, i möicht mi nomal spritz!“  
 „Du bist hetz leis und hockst di nou,  
 Hör zua, etz fengt die Prädigt ou!“  
 Der Schorschla reißt sei Aagn auf  
 Und guckt perplex zur Kanzl nauf:  
 „Wia it'n dar da naufgekrabblt?“  
 „Stu Bua! Da hinn wärd ni-es gebabblt!“  
 „U sogt nār, Mottr, wo  
 Hopft denn dar nachert ro?“  
 Dann felts'n ei, ob denn der Herr  
 Vielleicht der Himmelbabba wär?  
 „Bscht!“ säigt die Mottr, „still! Kee Wort!  
 Wetz nit dei Maul an sou en Ort!“  
 „Wos?“ säigt der Klee, „still söll i sei?  
 Und dar da doube, dar dörf schrei?“  
 Die Mottr dann: „Läig zamm die HEND!  
 Betracht die schöana Engl an der Wend!“  
 Der Schorschla tuats, andachti schier,  
 Und meent, die Engl möaßtn frier —  
 „Was, frier?“ — „Ja guckt nār nou,



da hat ja kees a Hömmla ou!“  
 Die Mottr seufzt, säigt: „Nix wia naus!“  
 Die Prädigt war no lang nit aus . . .